

---

# Angestellte als Machtquelle

---

Thomas Haipeter · Tabea Bromberg  
Christine Slomka

# Angestellte als Machtquelle

Neue Initiativen der  
Interessenvertretung von  
Industrieangestellten im Betrieb

 Springer VS

Thomas Haipeter  
Universität Duisburg-Essen  
Duisburg, Deutschland

Christine Slomka  
Universität Duisburg-Essen  
Duisburg, Nordrhein-Westfalen  
Deutschland

Tabea Bromberg  
Universität Duisburg-Essen  
Duisburg, Deutschland

ISBN 978-3-658-13563-8

ISBN 978-3-658-13564-5 (eBook)

DOI 10.1007/978-3-658-13564-5

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Springer VS

© Springer Fachmedien Wiesbaden 2017

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Der Verlag, die Autoren und die Herausgeber gehen davon aus, dass die Angaben und Informationen in diesem Werk zum Zeitpunkt der Veröffentlichung vollständig und korrekt sind. Weder der Verlag noch die Autoren oder die Herausgeber übernehmen, ausdrücklich oder implizit, Gewähr für den Inhalt des Werkes, etwaige Fehler oder Äußerungen.

Lektorat: Dr. Cori Antonia Mackrodt

Gedruckt auf säurefreiem und chlorfrei gebleichtem Papier

Springer VS ist Teil von Springer Nature

Die eingetragene Gesellschaft ist Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH

---

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einleitung: Interessenvertretungen und Industrieangestellte</b>	1
1.1	Neue Ansätze der Interessenvertretung	1
1.2	Industrieangestellte auf der Agenda	3
1.3	Die interne Tertiarisierung	5
1.4	Angestellte und Arbeiter	6
1.5	Der Aufbau des Buchs	11
<b>2</b>	<b>Angestelltenpolitische Initiativen der Industriegewerkschaften</b>	15
2.1	Gewerkschaftliche Interessenvertretung von Angestellten	15
2.2	Frühere Initiativen der Angestelltenpolitik	17
2.3	Neue Ansätze der Angestelltenpolitik in der IG Metall	23
2.3.1	Angestelltenpolitik und die Neuausrichtung der Tarif-, Betriebs- und Organisationspolitik	23
2.3.2	Angestelltenpolitik im Vorstand	25
2.3.3	Angestelltenprojekte in den Verwaltungsstellen	27
2.3.4	Angestelltenausschüsse	34
2.4	Neue Ansätze der Angestelltenpolitik in der IG BCE	38
2.4.1	Tarif-, Betriebs- und Organisationspolitik	38
2.4.2	Zielgruppen	40
2.4.3	AT-Initiative	45
2.4.4	Offensive Frauen	47
<b>3</b>	<b>Interessen, Interessenhandeln und Interessenvertretung von Industrieangestellten: Konzeptionelle Überlegungen</b>	51
3.1	Angestellteninteressen in der Angestelltensoziologie	51
3.2	Angestellte und Interessenvertretungen	61

3.3	Wechselwirkungen von Interessenhandeln und Interessenvertretung . . . . .	66
3.4	Interessen und Anerkennung . . . . .	75
<b>4</b>	<b>Forschungsmethoden und betriebliche Fälle . . . . .</b>	<b>79</b>
4.1	Forschungsmethoden . . . . .	79
4.2	Die betrieblichen Fälle . . . . .	87
<b>5</b>	<b>Arbeitsbezogene Interessen und Interessenorientierungen von Industriangestellten . . . . .</b>	<b>95</b>
5.1	Wandel der Arbeit und arbeitsbezogene Interessen . . . . .	96
5.1.1	Arbeitsintensivierung . . . . .	96
5.1.2	Arbeitszeit . . . . .	104
5.1.3	Psychische Belastungen . . . . .	108
5.1.4	Positive Faktoren . . . . .	110
5.1.5	Individualisierung als Problemlösung . . . . .	117
5.2	Interessenorientierung von Industriangestellten . . . . .	118
5.2.1	Wahrnehmung und Funktion der Betriebsräte aus Sicht der Angestellten . . . . .	118
5.2.2	Wahrnehmung und Funktion der Gewerkschaften aus Sicht der Angestellten . . . . .	125
<b>6</b>	<b>Betriebliche Initiativen der Interessenvertretungen und das Interessenhandeln der Beschäftigten . . . . .</b>	<b>135</b>
6.1	Gelegenheitsstrukturen . . . . .	135
6.1.1	Sachliche Probleme . . . . .	137
6.1.2	Angestelltenvertretung als Problem . . . . .	140
6.2	Inhalte und Ziele der Initiativen . . . . .	143
6.2.1	Kampf um die Institutionalisierung der Arbeitsbeziehungen . . . . .	144
6.2.2	Standort- und Beschäftigungssicherung . . . . .	148
6.2.3	Neue Themen . . . . .	149
6.2.4	AT-Initiativen . . . . .	152
6.3	Prozesse und Ressourcen . . . . .	159
6.3.1	Neuausrichtung der Gremien . . . . .	159
6.3.2	Strukturierte Einbindung der Beschäftigten . . . . .	169
6.3.3	Punktuelle Einbindung der Beschäftigten . . . . .	174
6.3.4	Beschäftigte als Mitglieder . . . . .	181
6.4	Framing . . . . .	189
6.5	Bewertung der Initiativen und Interessenhandeln der Angestellten . . . . .	197

---

<b>7 Zusammenfassung: Neue Initiativen der Interessenvertretung von Industrieangestellten</b> .....	209
7.1 Interessen und Interessenorientierungen der Angestellten .....	210
7.2 Angestelltenpolitische Initiativen der Interessenvertretungen im Betrieb .....	214
7.3 Neue Muster des Interessen- und Interessenvertretungshandelns . . .	218
<b>Anhang</b> .....	223
<b>Literatur</b> .....	233